



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Cemal Bozoglu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 31.01.2021

### **Antisemitische Straf- und Gewalttaten 2020**

Ich frage die Staatsregierung:

1.1	Wie viele antisemitisch motivierte Straftaten wurden im Jahr 2020 in Bayern registriert (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort/Landkreis, Regierungsbezirk, Polizeipräsidium, Straftatbestand)? .....	3
1.2	Wie viele antisemitisch motivierte Gewalttaten wurden im Jahr 2020 in Bayern registriert (bitte unter Angabe einer kurzen Sachverhaltsdarstellung und aufschlüsseln nach Datum, Ort/Landkreis, Regierungsbezirk, Polizeipräsidium, Straftatbestand)? .....	3
1.3	Wie viele der erfassten antisemitisch motivierten Straf- und Gewalttaten werden dem Phänomenbereich ‚PMK-rechts‘ oder anderen Bereichen der politisch motivierten Kriminalität zugeordnet (bitte aufschlüsseln nach PMK-Bereichen)? .....	3
2.1	Wie viele Täter*innen konnten im Bereich der antisemitisch motivierten Straf- und Gewalttaten im Jahr 2020 ermittelt werden (bitte mit genauen Angaben zu Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit)? .....	4
2.2	Wie haben sich die Fallzahlen im Bereich antisemitisch motivierter Straf- und Gewalttaten in den vergangenen fünf Jahren in Bayern entwickelt (bitte aufschlüsseln nach PMK-Phänomenbereichen)? .....	4
2.3	Wie viele Personen wurden 2020 Opfer antisemitisch motivierter Straf- und Gewalttaten (bitte aufschlüsseln nach PMK-Phänomenbereichen und unter Angabe der Art der Schädigung)? .....	4
3.1	Wie viele Ermittlungs- und Strafverfahren wurden im Jahr 2020 im Bereich der antisemitisch motivierten Straf- und Gewalttaten eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach PMK-Phänomenbereichen und Straftatbeständen)? .....	4
3.2	In wie vielen Fällen kam es im Jahr 2020 im Bereich der eingeleiteten Strafverfahren gegen antisemitisch motivierte Straf- und Gewalttaten zu einer Anklageerhebung oder zu einer Verfahrenseinstellung (bitte aufschlüsseln nach Anklageerhebung, Einstellung unter Angabe des jeweiligen Einstellungsgrundes, andauernde Ermittlungen)? .....	5
3.3	Wie viele Straftäter*innen wurden wegen antisemitisch motivierter Straf- oder Gewalttaten im Jahr 2020 verurteilt (bitte Straftatbestände angeben)? .....	5
4.1	Wie viele der im Jahr 2020 registrierten antisemitisch motivierten Straftaten wurden mit dem Tatmittel Internet begangen (bitte nach PMK-Phänomenbereichen aufschlüsseln)? .....	5
4.2	Wie viele antisemitisch motivierte Bedrohungen nach §241 StGB und antisemitisch motivierte Beleidigungen nach §185 StGB wurden im Jahr 2020 registriert (bitte nach PMK-Phänomenbereichen aufschlüsseln)? .....	5
4.3	Wie beurteilt die Staatsregierung die aktuelle Entwicklung der antisemitisch motivierten Hasskriminalität im Internet und in sozialen Foren und Netzwerken? .....	5

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

5.1	Wie beurteilt die Staatsregierung angesichts eines sehr zurückhaltenden Anzeigeverhaltens von Opfern antisemitisch motivierter Straf- und Gewalttaten das Dunkelfeld in diesem Bereich? .....	6
5.2	Wie beurteilt die Staatsregierung die von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus RIAS festgestellte Entwicklung antisemitischer Vorfälle unterhalb der Ebene der Strafbarkeit? .....	6
5.3	Wie kann im Fall antisemitisch motivierter Straftaten durch spezifische Beratungs- und Informationsangebote von Polizei und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen die Anzeigeerstattung erleichtert bzw. das Anzeigeverhalten Betroffener gestärkt werden? .....	6
6.1	Welche antisemitischen Vorfälle und Äußerungen konnten im Rahmen der aktuellen Proteste gegen die Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung des COVID 19-Virus in Bayern festgestellt werden (bitte mit einer genauen Auflistung der bei Protestveranstaltungen registrierten Vorfälle)? .....	6
6.2	Welche Rolle spielen Verschwörungsmythen wie QAnon bei der aktuellen Verbreitung antisemitischer Stereotype und antisemitisch konnotierter Ideologien zur Corona-Krise? .....	7
6.3	Wie beurteilt die Staatsregierung vor dem Hintergrund der antisemitischen Terroranschläge in Halle, Pittsburgh und Poway sowie dem allgemeinen Trend zu einer Radikalisierung antisemitischer Verschwörungserzählungen, die aktuelle Gefährdungslage für jüdische Einrichtungen und Menschen jüdischen Glaubens in Bayern? .....	8
7.1	Welche Bedeutung hat der Antisemitismus aktuell als Agitations- und Aktionsfeld der rechtsextremen Szene? .....	8
7.2	Welche aktuellen antisemitischen Vorfälle und Äußerungen beobachtet die Staatsregierung gegenwärtig im Bereich des politischen Islamismus und Salafismus? .....	9
7.3	Wie beurteilt die Staatsregierung die Rolle eines antizionistisch motivierten Antisemitismus bei der Erstarkung des Antisemitismus in den letzten Jahren? .....	9
8.1	Welche Rolle spielen ein erstarkender Geschichtsrevisionismus, die Forderung nach einer geschichtspolitischen Wende im Umgang mit dem Nationalsozialismus und die Leugnung des Holocaust in der aktuellen Entwicklung des Antisemitismus? .....	9
8.2	Welche antisemitisch motivierten Vorfälle oder Äußerungen von Funktionsträgern, Abgeordneten oder Mitglieder der AfD hat die Staatsregierung im Jahr 2020 in Bayern registriert? .....	10
8.3	Welche präventiven Maßnahmen hat die Staatsregierung im Jahr 2020 ergriffen, um der Ausbreitung von antisemitischen Einstellungen und dem Anstieg von antisemitisch motivierten Straftaten entgegenzuwirken? .....	11

## Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie hinsichtlich der Antworten zu den Fragen 3.2, 3.3, 5.3 und 8.3 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz

vom 09.04.2021

Vorbemerkung:

Die nachfolgenden Rechercheergebnisse des Bayerischen Landeskriminalamts (BLKA) beruhen auf dem bundesweit einheitlichen Kriminalpolizeilichen Melddienst in Fällen Politisch Motivierter Kriminalität (KPMD-PMK). Sachverhalte sind im KPMD-PMK nur bei Gewaltdelikten hinterlegt und können folglich nur bei diesen recherchiert werden. Beim KPMD-PMK wird als Zähldelikt die Straftat mit der höchsten Strafandrohung gespeichert. Eine Aufgliederung nach Regierungsbezirken erfolgt im Rahmen der Erfassung von Straftaten im KPMD-PMK nicht. Entsprechend kann lediglich eine Aufgliederung nach Polizeipräsidien erfolgen.

**1.1 Wie viele antisemitisch motivierte Straftaten wurden im Jahr 2020 in Bayern registriert (bitte aufschlüsseln nach Datum, Ort/Landkreis, Regierungsbezirk, Polizeipräsidium, Straftatbestand)?**

Im Tatjahr 2020 wurden 353 antisemitische Straftaten im KPMD-PMK erfasst.

Die Rechercheergebnisse können der beigefügten Anlage 1 entnommen werden.

**1.2 Wie viele antisemitisch motivierte Gewalttaten wurden im Jahr 2020 in Bayern registriert (bitte unter Angabe einer kurzen Sachverhaltsdarstellung und aufschlüsseln nach Datum, Ort/Landkreis, Regierungsbezirk, Polizeipräsidium, Straftatbestand)?**

Im Tatjahr 2020 wurden 9 antisemitische Straftaten im KPMD-PMK erfasst, bei welchen es sich um Politisch Motivierte Gewaltkriminalität handelt.

Die Rechercheergebnisse können der beigefügten Anlage 2 entnommen werden.

**1.3 Wie viele der erfassten antisemitisch motivierten Straf- und Gewalttaten werden dem Phänomenbereich ‚PMK-rechts‘ oder anderen Bereichen der politisch motivierten Kriminalität zugeordnet (bitte aufschlüsseln nach PMK-Bereichen)?**

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tatjahr 2020 Antisemitische Straftaten	
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-ausländische Ideologie</b>	<b>8</b>
Politisch Motivierte Gewaltkriminalität	1
Politisch Motivierte Kriminalität	7
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-links</b>	<b>1</b>
Politisch Motivierte Kriminalität	1
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-nicht zuzuordnen</b>	<b>4</b>
Politisch Motivierte Kriminalität	4
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-rechts</b>	<b>339</b>
Politisch Motivierte Gewaltkriminalität	8
Politisch Motivierte Kriminalität	331
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-religiöse Ideologie</b>	<b>1</b>
Politisch Motivierte Kriminalität	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>353</b>

**2.1 Wie viele Täter\*innen konnten im Bereich der antisemitisch motivierten Straf- und Gewalttaten im Jahr 2020 ermittelt werden (bitte mit genauen Angaben zu Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit)?**

Zu den unter 1.1 genannten 353 antisemitischen Straftaten konnten in 224 Fällen insgesamt 235 Täter und Täterinnen ermittelt werden. Davon waren 207 männlich und 28 weiblich. Die überwiegende Anzahl der Täter und Täterinnen (206) hatte die deutsche Staatsangehörigkeit. Die detaillierte Auflistung kann der Anlage 3 entnommen werden.

**2.2 Wie haben sich die Fallzahlen im Bereich antisemitisch motivierter Straf- und Gewalttaten in den vergangenen fünf Jahren in Bayern entwickelt (bitte aufschlüsseln nach PMK-Phänomenbereichen)?**

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-rechts</b>	<b>122</b>	<b>167</b>	<b>145</b>	<b>198</b>	<b>296</b>	<b>339</b>
Politisch Motivierte Gewaltkriminalität	3	4	1	4	9	8
Politisch Motivierte Kriminalität	119	163	144	194	287	331
<b>Politisch motivierte Kriminalität-links</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Politisch Motivierte Kriminalität	0	0	0	0	0	1
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-Ausländer*</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	---	---	---	---
Politisch Motivierte Gewaltkriminalität	0	0	---	---	---	---
Politisch Motivierte Kriminalität	7	10	---	---	---	---
Terrorismus	1	1	---	---	---	---
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-religiöse Ideologie**</b>	---	---	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Politisch Motivierte Gewaltkriminalität	---	---	0	0	1	0
Politisch Motivierte Kriminalität	---	---	2	6	1	1
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-ausländische Ideologie**</b>	---	---	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
Politisch Motivierte Gewaltkriminalität	---	---	0	0	0	1
Politisch Motivierte Kriminalität	---	---	1	5	2	7
<b>Politisch Motivierte Kriminalität – nicht zuzuordnen***</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>4</b>
Politisch Motivierte Gewaltkriminalität	0	0	0	0	1	0
Politisch Motivierte Kriminalität	2	3	0	10	9	4
<b>Gesamtsumme der Delikte in Bayern</b>	<b>132</b>	<b>181</b>	<b>148</b>	<b>219</b>	<b>310</b>	<b>353</b>

\* bis einschl. 2016

\*\* seit 2017

\*\*\* bis einschl. 2016: „Sonstige/nicht zuzuordnen“

**2.3 Wie viele Personen wurden 2020 Opfer antisemitisch motivierter Straf- und Gewalttaten (bitte aufschlüsseln nach PMK-Phänomenbereichen und unter Angabe der Art der Schädigung)?**

Es werden Opferdaten nur bei Politisch Motivierten Gewalttaten im KPMD-PMK erfasst. Insgesamt wurden 10 Opfer bei den 9 antisemitisch motivierten Gewaltdelikten für das Jahr 2020 erfasst. Die Rechercheergebnisse können der Anlage 2 entnommen werden.

**3.1 Wie viele Ermittlungs- und Strafverfahren wurden im Jahr 2020 im Bereich der antisemitisch motivierten Straf- und Gewalttaten eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach PMK-Phänomenbereichen und Straftatbeständen)?**

Es wurden in allen der unter 1.1 genannten Fällen entsprechende Ermittlungsverfahren durch die Bayerische Polizei eingeleitet.

3.2 In wie vielen Fällen kam es im Jahr 2020 im Bereich der eingeleiteten Strafverfahren gegen antisemitisch motivierte Straf- und Gewalttaten zu einer Anklageerhebung oder zu einer Verfahrenseinstellung (bitte aufschlüsseln nach Anklageerhebung, Einstellung unter Angabe des jeweiligen Einstellungsgrundes, andauernde Ermittlungen)?

3.3 Wie viele Straftäter\*innen wurden wegen antisemitisch motivierter Straf- oder Gewalttaten im Jahr 2020 verurteilt (bitte Straftatbestände angeben)?

Es wird auf die beigefügte Anlage 4 verwiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Straftatbestände von der Erfassung im KPMD-PMK (Anlage 1) abweichen können.

4.1 Wie viele der im Jahr 2020 registrierten antisemitisch motivierten Straftaten wurden mit dem Tatmittel Internet begangen (bitte nach PMK-Phänomenbereichen aufschlüsseln)?

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	Anzahl Delikte
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-nicht zuzuordnen</b>	1
Politisch Motivierte Kriminalität	1
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-rechts</b>	186
Politisch Motivierte Gewaltkriminalität	1
Politisch Motivierte Kriminalität	185
<b>Gesamtergebnis</b>	187

4.2 Wie viele antisemitisch motivierte Bedrohungen nach §241 StGB und antisemitisch motivierte Beleidigungen nach §185 StGB wurden im Jahr 2020 registriert (bitte nach PMK-Phänomenbereichen aufschlüsseln)?

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	Anzahl Delikte
§ 185 StGB	
<b>Politisch motivierte Kriminalität -ausländische</b>	
Ideologie-	4
<b>Politisch motivierte Kriminalität -rechts-</b>	24
§ 241 StGB	
<b>Politisch Motivierte Kriminalität-rechts</b>	10
<b>Gesamtergebnis</b>	38

4.3 Wie beurteilt die Staatsregierung die aktuelle Entwicklung der antisemitisch motivierten Hasskriminalität im Internet und in sozialen Foren und Netzwerken?

Jede antisemitische Straftat ist eine zu viel und gegen diese muss mit allen rechtstaatlichen Mitteln konsequent vorgegangen werden.

Es kann ein allgemeiner Anstieg der Fallzahlen mit dem Tatmittel Internet festgestellt werden (vergleiche hierzu die Antwort der Staatsregierung vom 07.04.2020 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu „Antisemitische Straf- und Gewalttaten 2019“ vom 24.02.2020; LT-Drs. 18/7301 vom 06.05.2020). Wie in den unter 4.1 und 4.2 dargestellten Fallzahlen ersichtlich, ist antisemitisch motivierte Hasskriminalität im Internet und in sozialen Foren und Netzwerken überwiegend dem Phänomenbereich PMK-rechts zuzuordnen. In diesem Bereich behält das Internet als Mittel der Kommunikation und das Themenfeld Antisemitismus einen hohen Stellenwert.

**5.1 Wie beurteilt die Staatsregierung angesichts eines sehr zurückhaltenden Anzeigeverhaltens von Opfern antisemitisch motivierter Straf- und Gewalttaten das Dunkelfeld in diesem Bereich?**

Es wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 07.04.2020 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu „Antisemitische Straf- und Gewalttaten 2019“ vom 24.02.2020; LT-Drs. 18/7301 vom 06.05.2020 zur Frage 5.1 verwiesen.

**5.2 Wie beurteilt die Staatsregierung die von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus RIAS festgestellte Entwicklung antisemitischer Vorfälle unterhalb der Ebene der Strafbarkeit?**

Mit diesem Portal wird zweifellos eine große Bandbreite antisemitischer Vorfälle dokumentiert. Dadurch, dass bei den individuellen Meldungen aber keine gesetzlichen Regelungen als Maßstab zu Grunde gelegt werden können, sind die Ereignisse nur schwer objektivier- und damit vergleichbar. Entsprechend kann von Seiten der Staatsregierung die Entwicklung hinsichtlich antisemitischer Vorfälle unterhalb der Ebene der Strafbarkeit von RIAS nicht bewertet werden, insbesondere wenn sie in den Bereich der beispielsweise freien Meinungsäußerungen fallen. RIAS trägt aber wesentlich dazu bei, im Vorfeld und ergänzend zur Arbeit der Sicherheitsbehörden ein genaues Bild von Antisemitismus in Bayern zu zeichnen und liefert damit wichtige Daten für eine wirkungsvolle Weiterentwicklung der Präventionsarbeit gegen Antisemitismus in Bayern, die im Vorfeld der Straffälligkeit ansetzt.

**5.3 Wie kann im Fall antisemitisch motivierter Straftaten durch spezifische Beratungs- und Informationsangebote von Polizei und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen die Anzeigegerstattung erleichtert bzw. das Anzeigeverhalten Betroffener gestärkt werden?**

Die Bayerische Polizei ergreift alle rechtlich und tatsächlich möglichen Maßnahmen, um jegliche Art der Politisch Motivierten Kriminalität und damit auch antisemitische Straftaten zu bekämpfen. Dies gilt sowohl in der „analogen“ wie auch in der „virtuellen“ Welt. Insoweit hat beispielsweise das Polizeipräsidium München gemeinsam mit dem Antisemitismusbeauftragten der Generalstaatsanwaltschaft München einen zwischenzeitlich bayernweit umgesetzten Flyer entwickelt, welcher inhaltlich bei den Geschädigten die aktive Bereitschaft zur Anzeigegerstattung stärken und somit der Aufklärung von Straftaten und deren Erscheinungsformen dienen soll. Darüber hinaus umfassen die Präventionsansätze und Maßnahmenkonzepte bei der Bayerischen Polizei alle Bereiche der Gewaltanwendung und dienen sowohl der Prävention von Gewalt als auch der Beratung sowie Unterstützung von entsprechenden Opfern. Es stehen bei allen Polizeipräsidien in Bayern die sog. „Beauftragten der Polizei für Kriminalitätspflege“ (BPfK) als Ansprechpartner/innen für (potenzielle) Gewaltpflege zur Verfügung. Eine wesentliche Aufgabe der BPfK ist insbesondere, unter Beachtung des Legalitätsprinzips, die Information und Unterstützung von Opfern nach körperlicher, aber auch seelischer Gewalt und damit die weitere Verhinderung von (Gewalt-)Straftaten.

Zivilgesellschaftliche Einrichtungen, wie die vom Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) geförderte Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus – RIAS Bayern, können Betroffene bei antisemitischen Vorfällen, die als strafrechtlich relevant eingeschätzt werden, hinsichtlich der Anzeigegerstattung beraten. In Einzelfällen begleitet RIAS Bayern die Betroffenen oder Zeugen zur Polizei, um diese zu unterstützen. Diese Begleitung findet bisher im Raum München statt.

**6.1 Welche antisemitischen Vorfälle und Äußerungen konnten im Rahmen der aktuellen Proteste gegen die Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung des COVID 19-Virus in Bayern festgestellt werden (bitte mit einer genauen Auflistung der bei Protestveranstaltungen registrierten Vorfälle)?**

Dem BayLfV liegen hierzu folgende Erkenntnisse vor:

Ein Rechtsextremist kommentierte am 12.05.2020 unter einem auf Facebook veröffentlichten Zeitungsartikel, in dem der Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg Stellung

zu einer Corona-Demonstration nimmt, Folgendes: „Der OB ist doch einfach nur ein Schwuler jüdischer Amerikanischer Diener und Merkel Knabe“ (Fehler übernommen).

Ein Rechtsextremist veröffentlichte am 17.05.2020 auf Facebook ein Video zum Anti-Corona-Demonstrationsgeschehen in Nürnberg. In diesem Video ruft er am Ende dazu auf, weiter auf die Demonstrationen zu gehen, da das „jüdisch-amerikanische System“ am Ende sei. In dem Video bezeichnet er die eingesetzten Polizisten mehrfach als armelige „Schergen des jüdisch-amerikanischen Merkelsystems“.

Ein Rechtsextremist veröffentlichte am 19.05.2020 auf Facebook ein Video über einen sogenannten Spaziergang an der Lorenzkirche in Nürnberg. Hierin bezeichnet er die Polizei als langen Arm des „jüdisch-amerikanischen Rechtssystems“ und einer „jüdischen Kanzlerin“.

## **6.2 Welche Rolle spielen Verschwörungsmethoden wie QAnon bei der aktuellen Verbreitung antisemitischer Stereotype und antisemitisch konnotierter Ideologien zur Corona-Krise?**

Antisemitismus kann unterschiedliche Ausprägungen annehmen und beschränkt sich nicht auf offenen Hass und Gewalt gegen Juden. So ist beispielsweise die in rechtsextremistisch geprägten Diskursen häufig vorzufindende Unterstellung, eine jüdische Finanzelite würde Fluchtbewegungen nach Europa finanzieren, um eine gezielte „Überfremdung“ der Bevölkerung herbeizuführen, als antisemitisch zu werten. Dasselbe gilt auch, wenn Rechtsextremisten zwar nicht direkt von „den Juden“ sprechen, aber Chiffren und Metaphern nutzen, um den antisemitischen Kern ihrer Propaganda zu verschleiern. Beispiele hierfür sind Verweise auf die „amerikanische Ostküste“, eine „zionistische Lobby“ oder eine „Hochfinanz“, die als Verantwortliche für derartige Machenschaften genannt werden. So wird dem amerikanisch-ungarischen Milliardär jüdischen Glaubens, George Soros, der zivilgesellschaftliche Akteure in mehreren Staaten fördert, in antisemitischen Verschwörungstheorien unterstellt, als Kopf einer „jüdischen Finanzelite“ unter anderem gezielt die Masseneinwanderung nach Europa zu befördern. Auch werden im konkreten Kontext negativ besetzte Bilder, die Juden als „Marionettenspieler“ oder Spinnen zeigen, für antisemitische Agitation eingesetzt. Diese bereits aus dem Nationalsozialismus bekannte Bildsprache soll die angebliche Verschwörung der Juden zum Erreichen der Weltherrschaft verdeutlichen.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie kann eine größere Sichtbarkeit von Verschwörungstheorien festgestellt werden. Dabei werden auch Verschwörungstheorien mit rechtsextremistischen, insbesondere antisemitischen Elementen verbreitet. Dazu gehört unter anderem die Verschwörungstheorie QAnon.

Die Verschwörungstheorie stammt ursprünglich aus den USA und gewann während der Corona-Pandemie und im Vorfeld der US-amerikanischen Präsidentschaftswahl auch in Deutschland an Bedeutung. Dabei wurden erstmalig im Oktober 2017 vermeintlich exklusive Informationen veröffentlicht, wonach der US-amerikanische Präsident einen internen Krieg gegen den „Deep State“ (deutsch: „Staat im Staate“) und einen damit zusammenhängenden Pädophilenring führe. Die Bezeichnung Q stammt aus der Anlehnung an die „Q Clearance“, die höchste Freigabestufe für geheime Informationen des US-Energieministeriums, die der anonyme Poster angeblich besitzt. Der Pädophilenring fände in den letzten Jahrzehnten die Unterstützung von zahlreichen Prominenten, Bankern und einer politischen Elite. Der Verschwörungstheorie zufolge würden Kinder entführt und in unterirdischen Lagern gefoltert und ermordet, um ein Lebenselixier aus ihnen zu gewinnen, das sogenannte „Adrenochrom“. Die Anhänger der QAnon-Verschwörungstheorie diskreditieren unter anderem ihnen unliebsame politische Entscheidungsträger als Marionetten einer angeblich weltweit operierenden Schattenregierung. Sie nehmen dabei Bezug auf antisemitische Verschwörungsmotive wie die Weltverschwörung einer jüdischen Finanzelite und greifen die ebenfalls antijüdisch konnotierte Ritualmordlegende auf. Mit ihren antisemitischen Elementen ist QAnon anschlussfähig an die rechtsextremistische Szene und trägt antisemitische Inhalte durch ihre große Reichweite darüber hinaus an Personen heran, die zuvor noch keine Berührungspunkte zum Antisemitismus aufwiesen.

Des Weiteren nutzen rechtsextremistische Akteure antisemitische Verschwörungstheorien im Rahmen ihrer Propaganda. So behauptet der Dritte Weg (III. Weg) unter anderem, dass Banken und insbesondere die „internationale Hochfinanz“ Nutznießer der Krise seien. Hedgefonds-Manager und Finanzinvestoren würden infolge der Wirtschaftskrise Milliarden verdienen. Beispielhaft nennt der III. Weg hier die Namen

mehrerer jüdisch-stämmiger Finanzunternehmer und spielt damit eindeutig auf antisemitische Vorurteile und Verschwörungstheorien, wie die angebliche „Jüdische Weltverschwörung“, an.

Im Juni 2020 erschien im NPD-Magazin „Deutsche Stimme“ ein Beitrag von Sascha Roßmüller, dem Landesvorsitzenden der bayerischen NPD, zum Thema Black Lives Matter (BLM) unter dem Titel „Rassenunruhen greifen auf Europa über!“. Roßmüller agitiert in dem Beitrag gegen die BLM-Aktivisten sowie gegen Medien, die angeblich die Gewalt der BLM-Proteste und ihre vermeintliche Unterwanderung durch Linksextremisten verschweigen bzw. verharmlosen würden.

Ebenso enthält der Beitrag den von Rechtsextremisten in vielfacher Hinsicht geäußerten und antisemitisch konnotierten Vorwurf, der jüdische US-Milliardär George Soros unterstütze linksextremistische Bewegungen finanziell. Des Weiteren versucht Roßmüller, Rassismus in Bezug auf Gewalt gegen Schwarze zu verharmlosen bzw. gänzlich umzudeuten. Er behauptet unter anderem, die aktuellen Unruhen in den USA und Europa seien provoziert, um aktiv gegen Weiße vorzugehen und einen Rassismus gegen Weiße zu etablieren.

### **6.3 Wie beurteilt die Staatsregierung vor dem Hintergrund der antisemitischen Terroranschläge in Halle, Pittsburgh und Poway sowie dem allgemeinen Trend zu einer Radikalisierung antisemitischer Verschwörungserzählungen, die aktuelle Gefährdungslage für jüdische Einrichtungen und Menschen jüdischen Glaubens in Bayern?**

Dem BLKA liegen aus allen Phänomenbereichen der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK) derzeit keine konkreten Gefährdungserkenntnisse für jüdische Einrichtungen und Menschen jüdischen Glaubens in Bayern vor. Aufgrund von prinzipiellen thematischen Schnittmengen mit dem Phänomenbereich der PMK -RECHTS- kann eine gestiegene Gefährdung jedoch nicht ausgeschlossen werden. Es ist somit von einer grundsätzlich abstrakten Gefährdung auszugehen. Zu dem muss in diesem Zusammenhang insbesondere auf die polizeiliche Nichtprognostizierbarkeit von Taten irrational handelnder/ psychisch gestörter Einzeltäter hin gewiesen werden, auch vor dem Hintergrund aktueller Verschwörungstheorien i. V. m. der COVID19-Pandemie.

### **7.1 Welche Bedeutung hat der Antisemitismus aktuell als Agitations- und Aktionsfeld der rechtsextremen Szene?**

Antisemitismus spielt als Ideologieelement im Rechtsextremismus eine zentrale Rolle. Dabei kann er in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck kommen. Werden Juden angeblich genetisch bedingte, „unabänderliche“ – meist negative – Eigenschaften zugeschrieben, wird von rassistischem Antisemitismus gesprochen. Während dieser vor allem in neonazistischen Kreisen noch immer propagiert wird, hat seine Bedeutung als Agitationsmuster im Rechtsextremismus insgesamt abgenommen.

Der soziale und politische Antisemitismus hat dagegen an Bedeutung gewonnen. Diese Form des Antisemitismus kommt in verschwörungstheoretischen Agitationsmustern zum Ausdruck, die Medien und Politik in den Fängen konspirativer „jüdischer Bunker“ sehen oder von einer im Geheimen agierenden „jüdischen Weltregierung“ ausgehen. Dabei werden „die Juden“ als einflussreiche und im Hintergrund agierende Gruppe dargestellt, die Regierungen, Medien und die Finanzindustrie kontrolliere. Durch die künstliche Überhöhung des vermeintlichen Einflusses jüdischer Gruppen und Einzelpersonen wird pauschal „den Juden“ in verhetzender Weise die Verursachung komplexer gesellschaftlicher und politischer Probleme zugeschrieben. Durch diese Strategie versuchen Rechtsextremisten, antisemitische Propaganda in einer Form zu nutzen, die ihnen für breitere Gesellschaftsgruppen anschlussfähig erscheint.

Die Leugnung des Holocausts wie auch die Unterstellung, die Auseinandersetzung mit und die Erinnerung an den Massenmord an den Juden sei nur eine Strategie zur Schwächung der nationalen Identität, stellt eine weitere, als sekundärer Antisemitismus bezeichnete Form von Judenfeindlichkeit dar. Darüber hinaus kann Antisemitismus im Gewand des Antizionismus auftreten. Dabei nutzen Rechtsextremisten die im politischen und gesellschaftlichen Alltag geäußerte Kritik an der Politik Israels, um die Existenzberechtigung des Staates Israel in Frage zu stellen. Die grundsätzliche Ablehnung Israels durch Rechtsextremisten basiert auf der prinzipiellen Ablehnung des Judentums.

Ein Beispiel für eine offen antisemitisch agierende Gruppierung auf der Social-Media-Plattform vk.com ist die sogenannte „Goyim Partei Deutschlands“ (GPD). Der Begriff „Goyim“ leitet sich von „Goi“ ab, eine jüdische Bezeichnung für „Nichtjude“. Das Selbstverständnis als „Partei“ deutet darauf hin, dass es sich bei der GPD um einen Zusammenschluss von „Nichtjuden“ handelt, der das Ziel anstrebt, gemeinsam gegen Juden vorzugehen. Auf der Seite vk.com der GPD wird massiv antisemitische Hetze betrieben. Insgesamt bieten die zahlreichen einsehbaren Fotos, Videos und Postings Anhaltspunkte für Verstöße gegen § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen), § 111 StGB (Öffentliche Aufforderung zu Straftaten) und § 130 StGB (Volksverhetzung).

Ein weiteres Beispiel für eine gewaltbereite antisemitische Gruppierung ist die „Feuerkrieg Division“ (FKD). Ideologisch lehnt sich die FKD an die US-amerikanische „Atomwaffen Division“ an, die explizit einen nationalsozialistisch begründeten Antisemitismus vertritt. Ein Mitglied der FKD, ein im Februar 2020 festgenommener 22-jähriger Beschuldigter aus dem Landkreis Cham, hatte unter dem Pseudonym „Heydrich“ antisemitisches Gedankengut vertreten. Der Aliasname „Heydrich“ bezieht sich mutmaßlich auf den ranghohen NS-Funktionär Reinhard Heydrich, der maßgeblich an der Organisation des Holocausts beteiligt war.

Der rechtsextremistische Aktivist und Videoblogger Nikolai Nerling („Der Volkslehrer“) wurde vom Amtsgericht Dachau im Dezember 2019 wegen Volksverhetzung verurteilt, weil er im Rahmen eines Besuchs der KZ-Gedenkstätte Dachau im Februar 2019 den Holocaust leugnete. Im Berufungsverfahren vor dem Landgericht München II im November 2020 wurde dieses Urteil bestätigt. Das Berufungsurteil des Landgerichts München II ist noch nicht rechtskräftig.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 07.04.2020 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu „Antisemitische Straf- und Gewalttaten 2019“ vom 24.02.2020; LT-Drs. 18/7301 vom 06.05.2020 verwiesen.

## **7.2 Welche aktuellen antisemitischen Vorfälle und Äußerungen beobachtet die Staatsregierung gegenwärtig im Bereich des politischen Islamismus und Salafismus?**

Die im BayLfV bekannt gewordenen Fälle sind seit 2017 rückläufig. Sie liegen für 2020 (Stand Oktober 2020) im mittleren einstelligen Bereich.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 07.04.2020 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu „Antisemitische Straf- und Gewalttaten 2019“ vom 24.02.2020; LT-Drs. 18/7301 vom 06.05.2020 verwiesen.

## **7.3 Wie beurteilt die Staatsregierung die Rolle eines antizionistisch motivierten Antisemitismus bei der Erstarkung des Antisemitismus in den letzten Jahren?**

Rechtsextremistischer Antisemitismus ist häufig auch im Gewand des Antizionismus anzutreffen. Rechtsextremisten nutzen die im politischen und gesellschaftlichen Alltag geäußerte Kritik an der Politik Israels, um die Existenzberechtigung des Staates Israel infrage zu stellen. Die grundsätzliche Ablehnung Israels basiert auf der prinzipiellen Ablehnung des Judentums. Gleichsetzungen der israelischen Politik mit den Verbrechen an Juden im Nationalsozialismus sind ebenfalls ein gängiges Muster des antizionistischen Antisemitismus, um einerseits die Verbrechen der Nationalsozialisten zu verharmlosen und um andererseits den Staat Israel zu dämonisieren.

So nimmt beispielsweise die Partei „Der Dritte Weg“ in Artikeln auf ihrer Webseite den Palästina-Konflikt zum Anlass für antizionistische Propaganda. Israel wird dabei als „zionistisches Terror-Regime“ sowie als „widernatürliche[s] Raubstaat-Gebilde“ bezeichnet. Es wird zudem dazu aufgerufen, keine israelischen Produkte zu kaufen.

Im Übrigen wird auf die Antwort der Staatsregierung vom 07.04.2020 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoğlu „Antisemitische Straf- und Gewalttaten 2019“ vom 24.02.2020; LT-Drs. 18/7301 vom 06.05.2020 verwiesen.

## **8.1 Welche Rolle spielen ein erstarkender Geschichtsrevisionismus, die Forderung nach einer geschichtspolitischen Wende im Umgang mit dem National-**

### **sozialismus und die Leugnung des Holocaust in der aktuellen Entwicklung des Antisemitismus?**

Holocaust-Leugnung ist ein spezieller Fall von Geschichtsrevisionismus: Seit 1945 handelt es sich um die häufigste Form von Geschichtsrevisionismus. Mit vermeintlich wissenschaftlichen Belegen wird versucht, den Holocaust als Ganzes oder in seinem Umfang zu leugnen (z. B. unter dem Stichwort „Auschwitzlüge“). Damit wird Juden insgesamt vorgeworfen, sich als Opfer zu inszenieren. Damit gehen Vorwürfe einher, dass Juden den Holocaust instrumentalisieren würden. Gedenken an den Holocaust werden diskreditiert und als reines Machtinstrument von „Juden“ allgemein oder des Staates Israel abgetan. So wird den Juden vorgeworfen, sie benutzt die Verantwortung Deutschlands für den Holocaust als Mittel der Erpressung, um finanzielle und politische Forderungen durchzusetzen. Antisemitischen Verschwörungstheorien zufolge wird Deutschland im Rahmen einer planvollen Konspiration instrumentalisiert, um den „jüdischen Einfluss“ zu vergrößern oder das Ziel der angeblichen jüdischen Weltherrschaft zu erreichen. Häufig wird ein „jüdischer Einfluss“ auf politische Entscheidungen der Regierungsverantwortlichen behauptet. Sie sind grundlegende Narrative für die Hetze gegen Juden.

Geschichtsrevisionismus und Holocaust-Leugnung sind Bestandteile aktueller Verschwörungstheorien, die dem Antisemitismus Nahrung liefern. Insofern leisten sie dem Antisemitismus Vorschub. Letztlich werden somit altbekannte Verschwörungstheorien des Antisemitismus am Leben erhalten, indem man Juden als mächtige und böswillige Strippenzieher im Hintergrund (der angeblichen „Umwölkung“ oder des „Großen Austausches“ beispielsweise) darstellt.

Rechtsextremisten unterstützen auch Holocaust-Leugner, verherrlichen sie oder wenden sich gegen deren Bestrafung. Hierzu werden (temporäre) ungewöhnliche Allianzen in Kauf genommen: So folgten 2006 deutsche Rechtsextremisten der Einladung iranischer Islamisten zu einer antisemitischen Agitationsveranstaltung, der „Holocaustleugnungskonferenz“ in Teheran.

Der Verlag „Anton A. Schmid“ mit Sitz in Durach (Landkreis Oberallgäu) vertreibt neben religiöser und verschwörungstheoretischer Literatur auch Werke mit antisemitischen, geschichtsrevisionistischen und rechtsextremistischen Inhalten. Verbreitung finden die Schriften unter anderem über einen Online-Versand. Durch die Publikation der Bücher „Die Protokolle der Weisen von Zion erfüllt“ (Band 1, Teil 1 und Teil 2) verbreitet der Verlag nachweislich falsche Behauptungen über eine angebliche jüdische Weltverschwörung, die in dieser Form auch vom NS-Regime propagiert wurden. Im ebenfalls durch den Verlag vertriebenen Buch „Hitler beging keinen Selbstmord“ wird außerdem unterstellt, mitunter jüdisch-stämmige amerikanische Familien hätten die Machtergreifung Hitlers aktiv herbeigeführt. Auch dabei wird von im Rechtsextremismus häufig genutzten antisemitischen Codes Gebrauch gemacht. Die Familie Rothschild wird für die Machtergreifung der Nationalsozialisten verantwortlich gemacht, um eine geschichtsrevisionistische Sichtweise auf das NS-Regime und den Zweiten Weltkrieg zu konstruieren, wonach Deutschland als Opfer einer von Juden vorangetriebenen Verschwörung anzusehen sei.

Beim islamistischen Antisemitismus spielt die Leugnung des Holocaust eine untergeordnete Rolle.

### **8.2 Welche antisemitisch motivierten Vorfälle oder Äußerungen von Funktionsträgern, Abgeordneten oder Mitglieder der AfD hat die Staatsregierung im Jahr 2020 in Bayern registriert?**

Im Rahmen einer AfD-Veranstaltung am 14. Februar 2020 in der Stadthalle in

Kulmbach relativierte eine Rednerin den Holocaust, indem sie eine vermeintliche Kriminalisierung von „Klimaleugnern“ mit der Strafbarkeit der Holocaustleugnung gleichsetzte. Ebenfalls im Februar 2020 wurde bekannt, dass sich in Würzburg ein AfD-Stadtratskandidat für die Kommunalwahl am 15. März 2020 antisemitisch äußerte, indem er Juden (und Muslime) als eigene Blöcke in der deutschen Gesellschaft darstellte. Dem „Block der Juden“ unterstellt er zudem einen massiven wirtschaftlichen Einfluss – ein klassisches antisemitisches Narrativ.

**8.3 Welche präventiven Maßnahmen hat die Staatsregierung im Jahr 2020 ergriffen, um der Ausbreitung von antisemitischen Einstellungen und dem Anstieg von antisemitisch motivierten Straftaten entgegenzuwirken?**

Für den Zuständigkeitsbereich des StMI sind insbesondere zu nennen:

– Kampagne „Dein Smartphone – Deine Entscheidung“

Gerade der Anstieg bei den 14 – 23 jährigen Tatverdächtigen im Bereich der antisemitischen Straftaten im Jahr 2019 von 28 auf 114 Tatverdächtige war ein alarmierendes Zeichen. In diesem Zusammenhang hat das BLKA im vergangenen Jahr die neue bayernweite Präventionskampagne „DEIN Smartphone – DEINE Entscheidung“, aufbauend auf einer Präventionskampagne des Polizeipräsidiums Niederbayern, entwickelt. Ziel der Kampagne ist es, Schülerinnen und Schüler sowie auch Eltern und Lehrkräfte über die Gefahren und Folgen gewisser Online-Inhalte umfassend zu informieren. Das betrifft ganz besonders den Umgang mit dem eigenen Smartphone. Damit wird auch gegen die Ausbereitung von antisemitischen Straftaten gehandelt. Die Kampagne wird zeitnah, sobald es die Situation an den Schulen zulässt, umgesetzt.

– Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE)

An den beiden BIGE Standorten in Nürnberg und München wurden Mitarbeiter benannt, die sich vertieft mit der Thematik Antisemitismus beschäftigen. Auf der BIGE-Website wurden die vorhandenen Informationen zum rechtsextremistischen Antisemitismus vollständig überarbeitet. Mit Blick auf linksextremistischen Antisemitismus wurde ein neu erarbeiteter Text online gestellt.

Im Rahmen ihres Präventionsauftrages zum Phänomenbereich Rechtsextremismus informiert und sensibilisiert die BIGE über Vorträge und Beratungen zum Themenbereich Antisemitismus als wesentlicher Bestandteil rechtsextremistischer Ideologie. Dabei wird auf Begriffsklärungen, Erscheinungsformen, Akteure und deren Strategien eingegangen. Entsprechende Angebote werden insbesondere von Schulen wahrgenommen, wobei die notwendige Sensibilisierung im Rahmen von Schülerworkshops, Lehrerfortbildungen oder beispielsweise Elternabenden gewährleistet wird (aufgrund der Corona-Pandemie derzeit Online-Formate). Im Schuljahr 2019/2020 fanden Lehrerfortbildungen zum Thema Antisemitismus statt, die das StMUK und die Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz zusammen mit der BIGE und dem BayLfV entwickelt haben. Hier sollen in allen Regierungsbezirken Lehrkräfte über das Phänomen Antisemitismus in seiner ganzen Bandbreite informiert werden und in Workshops zu speziellen Antisemitismusausprägungen konkrete Fälle diskutieren. Die Kick-off-Veranstaltung fand am 22. Januar 2020 in Dachau statt. Aufgrund der Ausbreitung der Corona-Pandemie wurden die, in den anderen Regierungsbezirken geplanten, Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben.

Neben Schulen sind weitere Zielgruppen unter anderem die Polizei, Justiz, Kommunen, sonstige Behörden, karitative bzw. soziale Einrichtungen und Vereine. Die Bandbreite reicht dabei von Bildungseinrichtungen über Behörden bis hin zu Einzelanfragen aus der Bürgerschaft.

– Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV)

Das BayLfV bearbeitet Antisemitismus in allen relevanten Phänomenbereichen. Ein besonderes Augenmerk liegt das BayLfV dabei auf antisemitische Äußerungen und Verschwörungstheorien sowie Hass und Hetze im Internet. Über antisemitische Elemente im Bereich Islamismus informiert das BayLfV auch im Rahmen seiner Islamismus- bzw. Salafismusprävention. In diesem Bereich ist das BayLfV bereits seit mehreren Jahren durch verschiedene Maßnahmen und Projekte sowie verstärkten Mitarbeitereinsatz mit vielfältigen Sensibilisierungs- und Fortbildungsangeboten aktiv. Dazu zählen Beratungsgespräche, Vorträge und Multiplikatorenenschulungen für Polizeibeamte, Lehrer, Ausbildungsträger, Mitarbeiter im sozialen Bereich, im Justizvollzug und in Flüchtlingsunterkünften. Der aktiven Auseinandersetzung mit dem islamistischen Antisemitismus wird in den kommenden Jahren eine steigende Bedeutung zukommen. Dem wird auch das BayLfV durch gezielte Präventionsarbeit Rechnung tragen. Im linksextremistischen Spektrum spielt aktuell eine antizionistische oder antiisraelische Agitation keine bedeutsame Rolle.

– Bayerisches Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus

Im Übrigen beschäftigen sich verschiedene Maßnahmen und Projekte des Bayerischen Netzwerks für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus auch gezielt mit dem Thema Antisemitismus bzw. tragen zur Prävention antisemitischer Einstellungen bei. In diesem Netzwerk arbeiten das StMI, das StMJ, das StMUK sowie das StMAS seit Sommer 2015 ressortübergreifend zusammen. Das Netzwerk wird durch eine Interministerielle Arbeitsgruppe koordiniert, die Federführung liegt beim StMI.

Im Zuständigkeitsbereich des StMJ wird durch eine konsequente Verfolgung antisemitischer Straftaten eine generalpräventive Wirkung erzielt. Zur weiteren Optimierung wurden insbesondere folgende Maßnahmen ergriffen:

- Bei den drei Generalstaatsanwaltschaften wurde jeweils ein Antisemitismusbeauftragter bestellt. Neben dem Kontakt zu den jüdischen Einrichtungen sowie anderen Behörden wirken die Antisemitismusbeauftragten auf eine Vereinheitlichung der Rechtsanwendungen durch die Staatsanwaltschaften hin, vernetzen und koordinieren die Ermittlungen.
- Um Betroffene bei der Meldung antisemitischer Vorfälle zu unterstützen, hat die Justiz zusammen mit der Polizei eine Informationskarte für Geschädigte rechter, rassistischer oder antisemitischer Straftaten entwickelt. Darin ist auch der „kleine Zeugenschutz“ vorgesehen. Der Betroffene muss unter bestimmten Voraussetzungen seine Anschrift in der Ermittlungsakte nicht angeben und ist so für den Täter nicht auffindbar.
- Wesentliche Bedeutung für die Aufklärung antisemitischer Straftaten kommt der Fähigkeit der Strafverfolgungsbehörden zu, eine antisemitische Motivation im Einzelfall zu erkennen. Maßgeblich für das Vorliegen einer antisemitischen Straftat ist die Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA). Damit antisemitische Motive nicht im Dunkeln bleiben, haben die Antisemitismus-Beauftragten einen Leitfaden für Staatsanwälte entwickelt, der bereits von mehreren Bundesländern und von Österreich angefragt wurde. Damit können antisemitische Motive leichter entschlüsselt werden (z. B. Nazi-Jahrestage oder Codes). Außerdem wurden die Staatsanwaltschaften angewiesen, gezielt auch zur Motivation der Tat zu ermitteln. Das Ergebnis soll in der Anklageschrift dargelegt werden, die Beweiserhebung in der Hauptverhandlung begleiten und im Plädoyer berücksichtigt werden.

Eine nachdrückliche Verfolgung antisemitischer Straftaten liegt grundsätzlich im öffentlichen Interesse. Einstellungen wegen Geringfügigkeit und Verweisungen auf den Privatklageweg kommen nur in besonderen Ausnahmefällen in Betracht.

- Nicht selten ist das Internet der Tatort antisemitischer Straftaten. Die Justiz hat Deutschlands ersten Hate-Speech-Beauftragten zentral für ganz Bayern bestellt, der bei der Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus (ZET) bei der Generalstaatsanwaltschaft München angesiedelt ist. Daneben wurden bei allen 22 bayerischen Staatsanwaltschaften Sonderdezernate für die Bekämpfung von Hate-Speech eingerichtet.
- Bayern hat sich in der Vergangenheit mehrfach auf Bundesebene stark gemacht, um den Strafverfolgungsbehörden und Gerichten ausreichende Verfolgungs- und Sanktionsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. So hat die Bundesregierung beispielsweise 2020 den bayerischen Vorschlag, eine jüdenfeindliche Motivation im Gesetz ausdrücklich als Strafzumessungserwägung aufzunehmen, aufgegriffen. Für die – gerade im Bereich Hate Speech – besonders wichtigen Beleidigungsdelikte hat das Staatsministerium der Justiz einen Diskussionsentwurf für härtere Strafen bei u. a. antisemitischer Motivation vorgelegt.

Für den Zuständigkeitsbereich des StMAS sind insbesondere zu nennen:

Im Rahmen ihrer präventiven Angebote gegen jegliche Form von Radikalisierung greift das StMAS auch das Thema Antisemitismus auf und verstärkte in jüngster Zeit die Präventionsarbeit in diesem Bereich.

So fördert das StMAS die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern), eine niedrigschwellige Anlaufstelle für Betroffene von antisemitischen Vorfällen, die seit Januar 2021 in der Trägerschaft des neu gegründeten zivilgesellschaftlichen Trägervereins „Verein für Aufklärung und Demokratie e. V. (VAD)“ liegt. Seit April 2019 erfolgt, in Zusammenarbeit mit der Bundeskoordination RIAS zur Sicherung einheitlicher Qualitätsstandards und einheitlicher Erfassung, die Erfassung antisemitischer Vorfälle in Bayern. Ziel von RIAS Bayern ist es, Antisemitismus sichtbar zu machen und dadurch für die vielschichtigen Ausprägungen von Antisemitismus zu sensibilisieren.

Ein wichtiger Partner in der Prävention von Antisemitismus ist die vom StMAS geförderte Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS), eine Einrichtung des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R. Diese koordiniert und unterstützt die verschiedenen Angebote im Bereich der Beratung bei rechtsextremen, neonazistischen und rassistischen Vorfällen, bei denen auch Antisemitismus eine Rolle spielt. Die LKS betreibt eine aktive, landesweite Vermittlungs- und Unterstützungsarbeit in der Auseinandersetzung mit Formen des Rassismus und Antisemitismus. Sie ist zudem zuständig für die Konzeptionierung und Koordination des Beratungsnetzwerks Bayern gegen Rechtsextremismus (BNW).

Zudem fördert das StMAS seit Juli 2017 das Projekt „YouthBridge: Jugend baut Brücken München“ der Europäischen Janusz Korczak Akademie: Jugendliche aus verschiedenen Communities werden zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet und sollen anschließend als Vorbilder in die Gesellschaft hineinwirken; ein vierter Ausbildungsgang ist im Herbst 2020 gestartet. Ziel des Projektes ist es vor allem, die Jugendlichen in ihrer eigenen Identität zu stärken und gleichzeitig mit Jugendlichen anderer Communities in intensiven Austausch zu gelangen.

Darüber hinaus wird das Projekt „ReThink: Freiheit beginnt in Kopf“ zusammen mit der Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention in bayrischen schulischen und außerschulischen Lernorten angeboten. Dieses Projekt, das präventiv an der Schnittstelle zur Integration ansetzt, richtet den Fokus auf einen der vielfältigen Bereiche, in denen Ausprägungen von Antisemitismus zu finden sind, nämlich Antisemitismus unter Jugendlichen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung, die aufgrund ihrer Sozialisierung in den Herkunftsländern antisemitische Stereotype mitbringen. Die Workshops werden von einem Team aus drei bis vier Personen (Pädagogen, Jugendliche, Psychologen), die selbst Muslime sind und einen Migrationshintergrund haben, durchgeführt. Das Projekt ist ein kooperatives Angebot von StMAS, StMUK und StMI.

Im Rahmen von Seminartagen sensibilisiert und bildet das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE) im Rahmen des vom StMAS geförderten Projekts „Blickwechsel – Antisemitismuskritische Bildung für Ehrenamtliche und Interessierte“ explizit Ehrenamtliche bzgl. Antisemitismus weiter.

Seit 2020 fördert das StMAS zudem das Antisemitismuspräventionsprojekt „Mit Davidstern und Lederhose: Jüdische G'schichtn on Tour“ der Europäischen Janusz Korczak Akademie (EJKA). Ziel des Projektes ist es, über eine interaktive Wanderausstellung den Austausch mit jüdischen Menschen zu fördern und jüdisches Leben zu vermitteln. Kunst aus dem jüdischen Kontext und ein vielfältiges analoges und digitales Rahmenprogramm ermöglichen eine Begegnung mit jüdischem Leben in Bayern.

Das StMAS fördert ebenfalls seit 2020 das Präventionsprojekt „Verschwörungsmythen – Bildungsmaterialien zur Antisemitismusprävention“ des Max Mannheimer Studienzentrums, das Jugendliche für Demokratie und gegen Antisemitismus stärken soll. Mit den Bildungsmaterialien wird an Hand von historischen Beispielen ein Bezug zu aktuellen Formen des Antisemitismus hergestellt. Sie sollen für die Existenz und Funktionsweisen antisemitischer Verschwörungsfantasien – damals wie heute – sensibilisieren und unter anderem auf Studentagen und in internetbasierten Formaten für Jugendliche und junge Erwachsene zum Einsatz kommen.

Seit 2018 beschäftigt sich das StMAS unter anderem auch im Rahmen von Tagungen für Fachkräfte mit dem Themenfeld Antisemitismus. Der Fachtag 2020 wurde zum Thema „Alltäglicher Antisemitismus – Was tun?“ veranstaltet. Hierfür wurden Fachbeiträge in Form von Videos aufgenommen und auf der Homepage des StMAS eingestellt.

Im Herbst 2020 startete zudem die „Aktion gegen Verschwörungsmythen“. Um hier umfassend zu informieren und zu sensibilisieren, wurde eine Vielzahl an Initiativen und Maßnahmen von Präventionsprojekten zum Themenpektrum Verschwörungsideologien auf der Homepage: [www.radikalisierungspraevention.bayern.de/AktiongegenVerschwoerungsmythen](http://www.radikalisierungspraevention.bayern.de/AktiongegenVerschwoerungsmythen) gebündelt.

Für den Zuständigkeitsbereich des StMUK sind insbesondere zu nennen:

Es wurde im Jahr 2020 der Antisemitismusbeauftragte bei der Vorbereitung und Koordinierung der bayerischen Beiträge zum Jubiläumsjahr 2021 „1.700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ unterstützt (vgl. <https://www.antisemitismusbeauftragter.bayern.de/1700-jahre-juedisches-leben-in-deutschland/>) und ein Arbeitskreis beim Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) etabliert, der eine Handreichung zum Thema „Jüdisches Leben in Bayern vor und nach der Shoah“ für Schulen und Lehrkräfte erarbeitet. Schließlich hat die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit im Rahmen ihrer neuen Schwerpunktaufgabe der Extremismus-Prävention 2020 ein

Sonderheft der Zeitschrift „Einsichten und Perspektiven“ zum Thema Antisemitismus vorgelegt und vielfältige weitere Publikationen zum Thema bereitgestellt (u. a. Methodenschuber „ismus.elementar“, Graphic Novels „Das Tagebuch der Anne Frank“ und „Jesuran“, Zeit für Politik-Folgen zu den Themen „Extremismus in sozialen Medien“, „Rechte Hetze in Klassenzimmern“ und „Erinnern gegen das Vergessen“).

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der LT-Drs 18/7301 vom 06.05.2020 be treffend die Frage 8.1 verwiesen.

Anlage1 zur Frage 1.1 - Antisemitische Straftaten 2020

Präsidium	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm
Oberbayern Nord	06.04.2020	Pollenfeld	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	04.02.2020	Königsmoos	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	04.02.2020	Gilching	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Nord	04.12.2020	Moorenweis	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	23.10.2020	Dachau	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	04.10.2020	Moosinning	303	StGB	Sachbeschädigung
Oberbayern Nord	12.01.2020	Vohburg a.d.Donau	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Nord	12.12.2020	Starnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	15.05.2020	Dietmannsried	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	09.11.2020	Seefeld	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	05.05.2020	Ettringen	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	06.10.2020	Starnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	20.05.2020	Landsberg am Lech	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	25.02.2020	Petershausen	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	27.09.2020	Dießen am Ammersee	185	StGB	Beleidigung
Oberbayern Nord	28.10.2020	Graffing b.München	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	21.10.2020	Beilngries	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	11.08.2020	Dachau	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	11.09.2020	Olching	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	25.09.2020	Freising	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	06.07.2020	Landsberg am Lech	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	02.06.2020	Ingolstadt	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	01.02.2020	Eichstätt	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	09.07.2020	Stammham	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	06.08.2020	Oberding	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Nord	08.07.2020	Neuburg a.d.Donau	185	StGB	Beleidigung
Oberbayern Nord	13.07.2020	Neuburg a.d.Donau	185	StGB	Beleidigung
Oberbayern Nord	21.06.2020	Vaterstetten	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	13.05.2020	Althegrenberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Nord	02.05.2020	Hettenshausen	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	25.04.2020	Stammham	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Nord	03.03.2020	Germering	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Nord	21.02.2020	Freising	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Süd	09.12.2020	Laufen	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	14.07.2020	Ruhpolding	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	27.12.2020	Waldkraiburg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	04.12.2020	Heldenstein	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	18.11.2020	Rosenheim	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	23.04.2020	Polling	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	19.03.2020	Peißenberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	23.04.2020	Peißenberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	04.11.2020	Prien a.Chiemsee	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	06.11.2020	Tüßling	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	09.05.2020	Töging a.Inn	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	18.07.2020	Garmisch-Partenkirchen	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	21.05.2020	Garching a.d.Alz	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	14.10.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	21.08.2020	Traunstein	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	25.09.2020	Rosenheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Süd	03.09.2020	Laufen	185	StGB	Beleidigung
Oberbayern Süd	15.02.2020	Münsing	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	22.07.2020	Prien a.Chiemsee	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	09.04.2020	Garmisch-Partenkirchen	185	StGB	Beleidigung
Oberbayern Süd	08.08.2020	Kraiburg a.Inn	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	03.02.2020	Neubeuern	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Süd	21.05.2020	Burghausen	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberbayern Süd	04.05.2020	Traunstein	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	29.05.2020	Bad Aibling	303	StGB	Sachbeschädigung
Oberbayern Süd	18.05.2020	Geretsried	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	02.04.2020	Rosenheim	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	20.02.2020	Bichl	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	22.01.2020	Irschenberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	23.01.2020	Schwaigen	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	21.02.2020	Mühldorf a.Inn	130	StGB	Volksverhetzung
Oberbayern Süd	12.03.2020	Rosenheim	130	StGB	Volksverhetzung
München	26.10.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	05.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	09.07.2020	München	185	StGB	Beleidigung

Präsidium	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm
München	14.11.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	13.12.2020	München	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
München	24.01.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	14.09.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	03.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	13.12.2020	München	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
München	15.12.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	20.06.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	20.11.2020	Garching b.München	130	StGB	Volksverhetzung
München	17.10.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	19.11.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	05.11.2020	München	303	StGB	Sachbeschädigung
München	13.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	11.03.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	04.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	11.03.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	21.01.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	30.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	25.09.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	08.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	17.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	12.09.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	11.10.2020	München	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
München	08.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	17.01.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	27.09.2020	München	241	StGB	Bedrohung
München	12.09.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	07.09.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	13.10.2020	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
München	07.09.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	20.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	05.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	28.07.2020	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
München	09.09.2020	München	241	StGB	Bedrohung
München	11.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	31.08.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	02.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	15.07.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	27.06.2020	Egloffstein	130	StGB	Volksverhetzung
München	03.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	06.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	09.07.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	11.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	12.08.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	21.07.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	25.07.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	20.07.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	09.06.2020	Hohenbrunn	303	StGB	Sachbeschädigung
München	26.02.2020	Taufkirchen	130	StGB	Volksverhetzung
München	19.06.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	11.06.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	05.06.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	20.05.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	20.05.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	26.05.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	14.05.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	24.01.2020	Schäftlarn	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
München	05.05.2020	München	185	StGB	Beleidigung
München	24.01.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	10.05.2020	Aschheim	130	StGB	Volksverhetzung
München	18.04.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	31.03.2020	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
München	16.03.2020	Taufkirchen	223	StGB	Körperverletzung
München	04.02.2020	Oberhaching	241	StGB	Bedrohung
München	20.04.2020	Oberhaching	241	StGB	Bedrohung
München	01.02.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
München	12.03.2020	Augsburg	130	StGB	Volksverhetzung
München	02.04.2020	München	241	StGB	Bedrohung
Niederbayern	07.08.2020	Deggendorf	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	20.04.2020	Niederalteich	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen

Präsidium	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm
Niederbayern	12.06.2020	Plattling	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	08.03.2020	Pocking	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	02.12.2020	Straubing	114	StGB	Tätilicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte
Niederbayern	04.01.2020	Innernzell	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	02.10.2020	Rottenburg a.d.Laaber	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	27.02.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	27.02.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	14.01.2020	Teisnach	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Niederbayern	27.09.2020	Kirchberg i.Wald	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	28.05.2020	Kirchdorf i.Wald	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	12.03.2020	Bodenmais	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	28.10.2020	Simbach a.Inn	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	07.01.2020	Landshut	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	13.10.2020	Niederaichbach	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	16.10.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	28.01.2020	Passau	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung
Niederbayern	17.06.2020	Passau	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	05.09.2020	Rottenburg a.d.Laaber	303	StGB	Sachbeschädigung
Niederbayern	20.08.2020	Zwiesel	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Niederbayern	22.08.2020	Lindberg	303	StGB	Sachbeschädigung
Niederbayern	01.08.2020	Straubing	185	StGB	Beleidigung
Niederbayern	04.08.2020	Straubing	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Niederbayern	26.07.2020	Vilsbiburg	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	29.06.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	31.05.2020	Rotthalmünster	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	23.03.2020	Simbach	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	19.02.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung
Niederbayern	10.11.2020	Passau	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung
Oberpfalz	01.09.2020	Theisseil	185	StGB	Beleidigung
Oberpfalz	22.10.2020	Maxhütte-Haidhof	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	24.02.2020	Hohenfels	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	20.10.2020	Seubersdorf i.d.OPf.	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	17.11.2020	Regensburg	185	StGB	Beleidigung
Oberpfalz	12.11.2020	München	185	StGB	Beleidigung
Oberpfalz	27.07.2020	Amberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	07.08.2020	Lappersdorf	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	17.01.2020	Berching	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	05.09.2020	Lappersdorf	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	19.08.2020	Regensburg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	04.03.2020	Illschwang	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	29.02.2020	Kümmersbruck	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	03.02.2020	Lappersdorf	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	01.02.2020	Kümmersbruck	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	12.03.2020	Oberviechtach	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	31.05.2020	Burglengenfeld	303	StGB	Sachbeschädigung
Oberpfalz	15.02.2020	Regensburg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	03.05.2020	Illschwang	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	24.01.2020	Regensburg	185	StGB	Beleidigung
Oberpfalz	28.03.2020	Regensburg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	09.03.2020	Regensburg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	16.04.2020	Sulzbach-Rosenberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	05.02.2020	Seubersdorf i.d.OPf.	130	StGB	Volksverhetzung
Oberpfalz	05.03.2020	Weiden i.d.OPf.	241	StGB	Bedrohung
Oberpfalz	24.02.2020	Theisseil	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	20.01.2020	Bamberg	164	StGB	Falsche Verdächtigung
Oberfranken	17.06.2020	Bayreuth	303	StGB	Sachbeschädigung
Oberfranken	25.11.2020	Lichtenfels	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	06.01.2020	Pottenstein	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	13.08.2020	Ludwigschorgast	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	26.07.2020	Bayreuth	303	StGB	Sachbeschädigung
Oberfranken	31.10.2020	Hof	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	05.11.2020	Hirschaid	223	StGB	Körperverletzung
Oberfranken	07.10.2020	Presseck	27	Jugendschutz	Überlassen von Schriften (etc.)
Oberfranken	01.10.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	28.10.2020	Coburg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	24.09.2020	Kronach	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	17.09.2020	Bayreuth	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	28.01.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	05.08.2020	Wirsberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	20.02.2020	Döhlau	130	StGB	Volksverhetzung

Präsidium	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm
Oberfranken	01.08.2020	Bayreuth	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberfranken	16.05.2020	Meeder	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Oberfranken	09.05.2020	Bamberg	241	StGB	Bedrohung
Oberfranken	14.02.2020	Strullendorf	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	27.04.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	06.04.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung
Oberfranken	18.03.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	06.09.2020	Erlangen	185	StGB	Beleidigung
Mittelfranken	23.10.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	05.12.2020	Fürth	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	04.01.2020	Uffenheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Mittelfranken	25.10.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	10.01.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	28.12.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	29.11.2020	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung
Mittelfranken	30.09.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	24.02.2020	Leutershausen	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	23.11.2020	Ansbach	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	16.01.2020	Erlangen	185	StGB	Beleidigung
Mittelfranken	17.11.2020	Nürnberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Mittelfranken	04.11.2020	Nürnberg	185	StGB	Beleidigung
Mittelfranken	07.11.2020	Fürth	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	26.10.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	30.09.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	07.01.2020	Nürnberg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung
Mittelfranken	10.01.2020	Höslwang	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	18.09.2020	Ornbau	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	28.08.2020	Nürnberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Mittelfranken	15.08.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	21.06.2020	Bad Windsheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Mittelfranken	27.04.2020	Möhrendorf	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	30.04.2020	Möhrendorf	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	10.02.2020	Nürnberg	241	StGB	Bedrohung
Mittelfranken	05.07.2020	Schwarzenbruck	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Mittelfranken	30.05.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	12.02.2020	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung
Mittelfranken	12.05.2020	Nürnberg	185	StGB	Beleidigung
Mittelfranken	05.05.2020	Ansbach	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	01.05.2020	Erlangen	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Mittelfranken	13.02.2020	Kammerstein	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	10.02.2020	Kammerstein	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	11.03.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	27.03.2020	Nürnberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Mittelfranken	22.03.2020	Fürth	130	StGB	Volksverhetzung
Mittelfranken	17.02.2020	Nürnberg	185	StGB	Beleidigung
Unterfranken	08.12.2020	Eisenfeld	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	22.01.2020	Biebelried	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	14.12.2020	Aschaffenburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	10.12.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	04.12.2020	Wendelstein	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	02.03.2020	Mindelheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Unterfranken	13.10.2020	Volkach	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	04.12.2020	Aschaffenburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	28.11.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	28.07.2020	Karbach	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	01.07.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	05.09.2020	Aschaffenburg	185	StGB	Beleidigung
Unterfranken	09.09.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	21.09.2020	Aschaffenburg	303	StGB	Sachbeschädigung
Unterfranken	20.07.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	03.09.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	30.07.2020	Schweinfurt	303	StGB	Sachbeschädigung
Unterfranken	24.05.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	10.02.2020	Eisenfeld	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	09.07.2020	Maroldsweisach	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	09.07.2020	Maroldsweisach	241	StGB	Bedrohung
Unterfranken	08.06.2020	Schweinfurt	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	14.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	18.02.2020	Estenfeld	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	15.05.2020	Miltenberg	130	StGB	Volksverhetzung

Präsidium	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm
Unterfranken	06.07.2020	Bastheim	241	StGB	Bedrohung
Unterfranken	05.01.2020	Alzenau	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	14.04.2020	Leinach	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Unterfranken	12.04.2020	Wiesentheid	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	12.04.2020	Waldbüttelbrunn	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	10.05.2020	Bad Brückenau	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	30.03.2020	Gochsheim	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	18.05.2020	Würzburg	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung
Unterfranken	27.04.2020	Biebelried	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	09.04.2020	Giebelstadt	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	08.04.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	03.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	03.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	03.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	14.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	14.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	20.02.2020	Kahl a.Main	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	04.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	04.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	31.01.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	04.02.2020	Zell a.Main	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	05.04.2020	Giebelstadt	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	22.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung
Unterfranken	10.02.2020	Lohr a.Main	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Schwaben Nord	16.06.2020	Augsburg	223	StGB	Körperverletzung
Schwaben Nord	03.06.2020	Augsburg	303	StGB	Sachbeschädigung
Schwaben Nord	29.07.2020	Augsburg	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	04.10.2020	Dasing	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	17.09.2020	Schwabmünchen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	30.07.2020	Schwabmünchen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	09.07.2020	Gundelfingen a.d.Donau	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Schwaben Nord	05.06.2020	Altenmünster	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	02.06.2020	Zusmarshausen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	16.03.2020	Zusmarshausen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	02.06.2020	Altenmünster	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	03.05.2020	Friedberg	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	01.06.2020	Augsburg	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	08.05.2020	Augsburg	223	StGB	Körperverletzung
Schwaben Nord	06.03.2020	Nördlingen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Nord	28.01.2020	Augsburg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Schwaben Süd/West	21.04.2020	Kaufbeuren	303	StGB	Sachbeschädigung
Schwaben Süd/West	18.12.2020	Kempten (Allgäu)	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	08.12.2020	Buchenberg	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	21.06.2020	Kaufbeuren	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	27.08.2020	Kaufbeuren	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	27.10.2020	Rieden	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	28.03.2020	Balzhausen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	03.02.2020	Oberstdorf	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	28.10.2020	Marktoberdorf	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Schwaben Süd/West	16.10.2020	Altusried	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	12.04.2020	Altusried	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	11.02.2020	Hergensweiler	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	10.06.2020	Marktoberdorf	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	18.12.2020	Krumbach (Schwaben)	303	StGB	Sachbeschädigung
Schwaben Süd/West	08.12.2020	Oberstdorf	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Schwaben Süd/West	04.07.2020	Oberstdorf	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	10.01.2020	Stadtbergen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	02.03.2020	Augsburg	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	08.01.2020	Kaufbeuren	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	13.06.2020	Bodolz	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	09.09.2020	Türkheim	185	StGB	Beleidigung
Schwaben Süd/West	09.08.2020	Weißenhorn	303	StGB	Sachbeschädigung
Schwaben Süd/West	30.08.2020	Dietmannsried	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	02.01.2020	Dietmannsried	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	12.06.2020	Senden	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Schwaben Süd/West	03.07.2020	Weißenhorn	303	StGB	Sachbeschädigung
Schwaben Süd/West	25.06.2020	Neu-Ulm	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen
Schwaben Süd/West	25.05.2020	Türkheim	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung
Schwaben Süd/West	09.02.2020	Waltenhofen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	20.02.2020	Kempten (Allgäu)	130	StGB	Volksverhetzung

Präsidium	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm
Schwaben Süd/West	28.01.2020	Memmingen	130	StGB	Volksverhetzung
Schwaben Süd/West	03.04.2020	Immenstadt i.Allgäu	303	StGB	Sachbeschädigung
Schwaben Süd/West	23.01.2020	Kempten (Allgäu)	130	StGB	Volksverhetzung
BLKA	07.04.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung
BLKA	16.04.2020	München	129	StGB	Bildung krimineller Vereinigungen

Anlage 2 zur Frage 1.2 - Antisemitische Straftaten 2020 - Politisch Motivierte Gewaltkriminalität

Präsidium	Tattag	Ort	Landkreis	Parag. Gesetz	Norm	Sachverhalt	Opferanzahl	Opferverletzung
München	16.03.2020	Taufkirchen	München	223	StGB	Körperverletzung	1	Unverletzt
München	31.03.2020	München	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	1	Unverletzt
München	28.07.2020	München	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	1	Leicht verletzt
München	13.10.2020	München	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	1	Unverletzt
Niederbayern	02.12.2020	Straubing	Straubing	114	StGB	Tätilicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	2	beide unverletzt
Oberfranken	05.11.2020	Hirschaid	Bamberg	223	StGB	Körperverletzung	1	Leicht verletzt
Mittelfranken	07.01.2020	Nürnberg	Nürnberg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	1	Leicht verletzt
Schwaben Nord	08.05.2020	Augsburg	Augsburg	223	StGB	Körperverletzung	1	Unverletzt
Schwaben Nord	16.06.2020	Augsburg	Augsburg	223	StGB	Körperverletzung	1	Unverletzt

Anlage 3 zur Frage 2.1 - Täter antisemitscher Straftaten 2020

Tätergeschlecht	Täteralter	TäterStA
männlich	60	deutsch
männlich	66	deutsch
männlich	74	deutsch
männlich	60	deutsch
männlich	22	deutsch
männlich	15	deutsch
männlich	17	polnisch
männlich	27	deutsch
männlich	46	deutsch
männlich	26	deutsch
männlich	25	deutsch
männlich	25	deutsch
männlich	26	deutsch
männlich	23	deutsch
weiblich	55	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	63	deutsch
weiblich	16	deutsch
weiblich	55	deutsch
männlich	37	deutsch
männlich	18	deutsch
männlich	59	deutsch
männlich	56	deutsch
männlich	17	deutsch
weiblich	39	deutsch
männlich	22	deutsch
männlich	15	deutsch
weiblich	57	deutsch
männlich	68	Schweiz
männlich	31	deutsch
männlich	15	deutsch
männlich	36	deutsch
weiblich	55	deutsch
männlich	27	syrisch
männlich	15	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	52	deutsch
männlich	51	deutsch
männlich	60	deutsch
männlich	21	deutsch
männlich	56	deutsch
männlich	68	österreichisch
männlich	45	deutsch
weiblich	55	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	20	deutsch
männlich	42	deutsch
weiblich	55	deutsch
männlich	18	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	55	deutsch

Tätergeschlecht	Täteralter	TäterStA
männlich	56	deutsch
weiblich	55	deutsch
weiblich	55	deutsch
weiblich	56	deutsch
männlich	56	deutsch
männlich	24	deutsch
weiblich	20	deutsch
männlich	50	deutsch
männlich	19	deutsch
männlich	33	deutsch
männlich	30	deutsch
männlich	50	deutsch
männlich	21	deutsch
männlich	17	deutsch
männlich	19	deutsch
männlich	65	deutsch
weiblich	56	deutsch
männlich	18	deutsch
männlich	37	deutsch
männlich	24	syrisch
männlich	26	deutsch
männlich	49	deutsch
männlich	35	deutsch
männlich	35	deutsch
männlich	15	deutsch
männlich	62	deutsch
männlich	57	deutsch
männlich	46	deutsch
männlich	27	deutsch
männlich	24	deutsch
männlich	16	deutsch
männlich	17	deutsch
männlich	15	deutsch
männlich	17	deutsch
männlich	38	deutsch
männlich	28	deutsch
männlich	51	rumänisch
männlich	18	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	16	deutsch
männlich	60	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	61	deutsch
männlich	49	türkisch
männlich	78	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	14	deutsch
weiblich	45	bosnisch-herzegowinisch
männlich	47	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	40	deutsch
männlich	34	deutsch
männlich	17	deutsch
männlich	21	deutsch
männlich	61	deutsch
männlich	56	deutsch
männlich	70	Ukraine
männlich	20	deutsch
männlich	28	Italien
männlich	35	deutsch
männlich	53	deutsch
männlich	24	bosnisch-herzegowinisch

Tätergeschlecht	Täteralter	TäterStA
männlich	61	deutsch
männlich	28	deutsch
weiblich	40	türkisch
männlich	71	deutsch
männlich	30	ohne Angabe
männlich	41	deutsch
männlich	20	deutsch
männlich	30	deutsch
männlich	55	deutsch
männlich	31	deutsch
männlich	32	deutsch
männlich	50	deutsch
männlich	64	deutsch
männlich	37	deutsch
männlich	20	deutsch
männlich	32	deutsch
männlich	44	deutsch
männlich	37	deutsch
männlich	66	deutsch
männlich	39	deutsch
weiblich	26	deutsch
männlich	57	deutsch
männlich	40	deutsch
männlich	54	deutsch
männlich	15	deutsch
männlich	28	deutsch
weiblich	51	deutsch
männlich	19	deutsch
männlich	43	Mexiko
männlich	39	deutsch
männlich	70	deutsch
männlich	55	deutsch
männlich	35	deutsch
männlich	13	deutsch
männlich	45	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	14	deutsch
männlich	69	österreichisch
männlich	13	deutsch
männlich	33	Irak
männlich	80	deutsch
männlich	54	deutsch
männlich	51	deutsch
männlich	60	deutsch
männlich	18	deutsch
männlich	18	deutsch
männlich	28	deutsch
männlich	75	deutsch
männlich	19	deutsch
männlich	59	türkisch
männlich	22	deutsch
männlich	22	deutsch
männlich	64	deutsch
männlich	15	russisch
männlich	16	deutsch
männlich	16	tansanisch
männlich	21	deutsch
männlich	16	deutsch
männlich	50	deutsch
männlich	70	deutsch
männlich	65	deutsch
männlich	39	deutsch

Tätergeschlecht	Täteralter	TäterStA
männlich	14	deutsch
männlich	73	deutsch
männlich	53	deutsch
männlich	53	deutsch
männlich	13	deutsch
männlich	43	deutsch
männlich	26	deutsch
männlich	12	deutsch
männlich	15	deutsch
männlich	21	deutsch
männlich	42	deutsch
männlich	22	deutsch
männlich	25	Sri Lanka
männlich	37	deutsch
männlich	46	deutsch
männlich	17	deutsch
männlich	14	griechisch
männlich	14	deutsch
männlich	16	deutsch
männlich	36	deutsch
männlich	50	deutsch
männlich	35	afghanisch
männlich	36	deutsch
weiblich	55	deutsch
männlich	14	nigerianisch
männlich	24	deutsch
weiblich	40	polnisch
männlich	56	deutsch
männlich	28	deutsch
männlich	15	amerikanisch
weiblich	50	deutsch
männlich	15	deutsch
männlich	60	deutsch
männlich	20	deutsch
männlich	60	tansanisch
männlich	27	deutsch
männlich	17	deutsch
männlich	15	deutsch
männlich	17	deutsch
männlich	17	türkisch
männlich	15	deutsch
männlich	20	deutsch
männlich	18	deutsch
männlich	14	polnisch
männlich	13	deutsch
männlich	34	deutsch
männlich	43	deutsch
männlich	61	deutsch
männlich	40	deutsch
männlich	18	deutsch
männlich	31	polnisch

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
1	07.04.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
			185		Beleidigung		
			126	StGB	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	Abgabe an eine außerbayerische StA	
2	16.04.2020	München	185	StGB	Beleidigung	noch bei Polizei anhängig	
3	17.10.2020	München	185	StGB	Verwenden von Kennzeichen	noch bei Polizei anhängig	
4	13.12.2020	München	86a	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftige Verurteilung	Geldstrafe von 140 TS a 40,00 € (Volksverhetzung)
5	05.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
6	28.10.2020	Grafing b.München	130	StGB	Volksverhetzung	vorläufige Einstellung nach § 154f StPO	
7	04.10.2020	Moosinning	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
8	21.06.2020	Vaterstetten	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftiger Verurteilung	Geldstrafe 150 TS zu 50€ (Volksverhetzung, Beleidigung)
9	21.02.2020	Freising	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
10	06.08.2020	Oberding	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Ermittlungen dauern an	
11	15.05.2020	Dietmannsried	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 152 Abs. 2 StPO	
12	25.02.2020	Petershausen	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 154 Abs. 1 StPO	
13	27.09.2020	Dießen am Ammersee	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
14	13.05.2020	Althegrenberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
15	04.12.2020	Moorenweis	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
16	03.03.2020	Germering	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
17	06.07.2020	Landsberg am Lech	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
18	07.09.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Doppelerfassung, vgl. Ziffer 295	
19	06.10.2020	Starnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
20	12.12.2020	Starnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
21	04.02.2020	Gilching	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Ermittlungen dauern an	
22	11.09.2020	Olching	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
23	11.08.2020	Dachau	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
24	23.10.2020	Dachau	130	StGB	Volksverhetzung	Verfahren noch bei der Polizei	
25	20.05.2020	Landsberg am Lech	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
26	09.11.2020	Seefeld	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 154 I StPO	
27	05.05.2020	Ettringen	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
28	25.04.2020	Stammham	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Ermittlungen dauern an	
29	21.10.2020	Beilngries	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
30	12.01.2020	Vohburg a.d.Donau	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Strafbefehl beantragt	
31	02.06.2020	Ingolstadt	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
32	09.07.2020	Stammham	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
33	02.05.2020	Hettenhausen	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
34	04.02.2020	Königsmoos	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
35	06.04.2020	Pollnfeld	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
36	01.02.2020	Eichstätt	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 47 Abs. 2 JGG	
37	08.07.2020	Neuburg a.d.Donau	185	StGB	Beleidigung	Doppelerfassung Nr. 38	
38	13.07.2020	Neuburg a.d.Donau	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
39	29.05.2020	Bad Aibling	303	StGB	Sachbeschädigung	Strafbefehl beantragt	
40	22.01.2020	Irschenberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 45 II JGG	
41	22.07.2020	Prien a.Chiemsee	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
42	04.11.2020	Prien a.Chiemsee	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
43	03.02.2020	Neubeuern	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Ermittlungen dauern an	
44	25.09.2020	Rosenheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
45	18.11.2020	Rosenheim	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
46	12.03.2020	Rosenheim	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
47	02.04.2020	Rosenheim	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
48	06.11.2020	Tüßling	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 152 Abs. 2 StPO	
49	21.05.2020	Burghausen	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	rechtskräftige Verurteilung	Geldstrafe von 120 TS zu je 45,00 € (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen)
50	03.09.2020	Laufen	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
51	09.12.2020	Laufen	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
52	21.02.2020	Mühldorf a.Inn	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
53	14.07.2020	Ruhpolding	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
54	04.05.2020	Traunstein	130	StGB	Volksverhetzung	vorläufige Einstellung nach § 154f StPO	
55	04.12.2020	Heldenstein	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
56	27.12.2020	Waldkraiburg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
57	08.08.2020	Kraiburg a.Inn	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
58	21.08.2020	Traunstein	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
59	09.05.2020	Töging a.Inn	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
60	21.05.2020	Garching a.d.Alz	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
61	18.07.2020	Garmisch-Partenkirchen	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 153a StPO wegen Körperverletzung, Straftatbestand der Volksverhetzung war nicht erfüllt	
62	18.05.2020	Geretsried	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 154 Abs. 1 StPO	
63	23.04.2020	Peißenberg	130	StGB	Volksverhetzung	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
64	19.03.2020	Peißenberg	130	StGB	Volksverhetzung	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
65	23.04.2020	Polling	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
66	15.02.2020	Münsing	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
67	23.01.2020	Schwaigen	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
68	20.02.2020	Bichl	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
69	14.10.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
70	09.04.2020	Garmisch-Partenkirchen	185	StGB	Beleidigung	Einstellung gemäß § 153a StPO (Geldauflage)	
71	23.03.2020	Simbach	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
72	05.09.2020	Rottenburg a.d.Laaber	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
73	26.07.2020	Vilsbiburg	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftiger Verurteilung	Geldstrafe 150 TS zu 50€ ( Volksverhetzung, Beleidigung; Volksverhetzung, Beleidigung)
74	28.01.2020	Passau	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
75	10.11.2020	Passau	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	Strafbefehl beantragt	
76	28.10.2020	Simbach a.Inn	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
77	31.05.2020	Rotthalmünster	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
78	17.06.2020	Passau	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
79	04.01.2020	Innernzell	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
80	08.03.2020	Pocking	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
81	07.01.2020	Landshut	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
82	29.06.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 153 Abs. 1 StPO	
83	01.08.2020	Straubing	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 153 Abs. 1 StPO	
84	04.08.2020	Straubing	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	rechtskräftige Verurteilung	Strafbefehl 30 Ts zu je 25,-€ (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen)
85	13.10.2020	Niederaichbach	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gem. § 45 Abs. 3 JGG	
86	16.10.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
	02.12.2020	Straubing	114	StGB	Tätilicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
88	14.01.2020	Teisnach	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
89	20.08.2020	Zwiesel	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
90	22.08.2020	Lindberg	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
91	19.02.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung	Abgabe an eine außerbayerische StA	
92	12.03.2020	Bodenmais	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
93	28.05.2020	Kirchdorf i.Wald	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
94	27.09.2020	Kirchberg i.Wald	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
95	27.02.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 45 Abs. 2 JGG	
96	27.02.2020	Straubing	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 45 Abs. 2 JGG	
97	07.08.2020	Deggendorf	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
	27.07.2020	Amberg	130	StGB	Volksverhetzung	1) Einstellung gem. § 170 II StPO 2) rechtskräftige Verurteilung	2) Geldstrafe 20 Ts a 33,00 € (Volksverhetzung, Beleidigung)
99	31.05.2020	Burglengenfeld	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
100	22.10.2020	Maxhütte-Haidhof	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
101	12.03.2020	Oberviechtach	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
	16.04.2020	Sulzbach-Rosenberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
103	04.03.2020	Illschwang	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
104	03.05.2020	Illschwang	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
105	01.02.2020	Kümmersbruck	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
106	29.02.2020	Kümmersbruck	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftige Verurteilung	Geldstrafe 60 TS a 50,00 € (Volksverhetzung)
107	17.01.2020	Berching	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 II StPO	
108	24.02.2020	Hohenfels	130	StGB	Volksverhetzung	Verfahren noch anhängig	
109	15.02.2020	Regensburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
110	28.03.2020	Regensburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
111	19.08.2020	Regensburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 154 f StPO	
112	03.02.2020	Lappersdorf	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
	05.02.2020	Seubersdorf i.d.OPf.	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach Einstellung § 45 III JGG	
114	09.03.2020	Regensburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
115	24.01.2020	Regensburg	185	StGB	Beleidigung	gerichtliches Verfahren dauert an	
116	12.06.2020	Plattling	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
117	20.04.2020	Niederalteich	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Ermittlungen dauern an	
	02.10.2020	Rottenburg a.d.Laaber	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
119	05.09.2020	Lappersdorf	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 154 StPO	
120	07.08.2020	Lappersdorf	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
121	12.11.2020	München	185	StGB	Beleidigung	noch bei Polizei anhängig	
122	17.11.2020	Regensburg	185	StGB	Beleidigung	Abgabe an eine außerbayerische StA	
123	24.02.2020	Theisseil	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 II StPO	Täter unbekannt
124	05.03.2020	Weiden i.d.OPf.	241	StGB	Bedrohung	Einstellung nach	kein Tatnachweis; Aussage gg. Aussage
125	01.09.2020	Theisseil	185	StGB	Beleidigung	Strafbefehl beantragt	
126	28.01.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
127	18.03.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
128	05.11.2020	Hirschaid	223	StGB	Körperverletzung	Einstellung nach § 45 Abs. 2 JGG	
129	14.02.2020	Strullendorf	130	StGB	Volksverhetzung	rkr. Verurteilung	Geldstrafe 120 TS à 75 € ( Volksverhetzung)
130	06.04.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
131	20.01.2020	Bamberg	164	StGB	Falsche Verdächtigung	rkr. Verurteilung	Geldstrafe 75 TS à 10 €, Verleumdung
132	27.04.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
133	09.05.2020	Bamberg	241	StGB	Beleidigung	Ermittlungen dauern an	
134	01.10.2020	Bamberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
135	17.06.2020	Bayreuth	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
136	26.07.2020	Bayreuth	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
137	01.08.2020	Bayreuth	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
138	05.08.2020	Wirsberg	130	StGB	Volksverhetzung	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
139	06.01.2020	Pottenstein	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 153 Abs. 1 StPO	
140	17.09.2020	Bayreuth	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
			Jugendschutz gesetz GJS		Überlassen von Schriften (etc.)		
141	07.10.2020	Presseck	27		Überlassen von Schriften (etc.)	Einstellung nach § 154 Abs. 1 StPO	
142	13.08.2020	Ludwigschorgast	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
143	16.05.2020	Meeder	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
144	24.09.2020	Kronach	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
145	28.10.2020	Coburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
146	25.11.2020	Lichtenfels	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
					Verfahren noch anhängig		
147	20.10.2020	Seubersdorf i.d.OPf.	130	StGB	Volksverhetzung	Verfahren noch anhängig	
148	31.10.2020	Hof	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
149	05.05.2020	Ansbach	130	StGB	Volksverhetzung	vorläufige Einstellung gemäß § 154f StPO	
150	18.09.2020	Ornbau	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 153 StPO	
151	04.01.2020	Uffenheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung 170 II StPO	
152	21.06.2020	Bad Windsheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Verfahren noch anhängig	
153	22.03.2020	Fürth	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung 170 II StPO	
154	07.11.2020	Fürth	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung 170 II StPO	
155	05.12.2020	Fürth	130	StGB	Volksverhetzung	Vorgang noch bei Polizei	
156	12.02.2020	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung § 170 II StPO	
157	28.08.2020	Nürnberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung § 170 II StPO	
158	25.10.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	anhängig	
159	17.11.2020	Nürnberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	rechtskräftige Verurteilung	Geldstrafe 30 TS a 15 Euro (Verwenden von Kennzeichen verf. Organisationen)
160	27.03.2020	Nürnberg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	1) Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO 2) Verweisung auf den Privatklagweg (2x)	
161	17.02.2020	Nürnberg	185	StGB	Beleidigung	Einstellung gemäß § 153 I StPO	
162	29.11.2020	Nürnberg	303	StGB	Sachbeschädigung	Verfahren noch anhängig	

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
163	10.01.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung 170 II StPO	
164	23.10.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftige Verurteilung	Freiheitsstrafe 3 Monate
165	15.08.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Verfahren noch anhängig	
166	16.01.2020	Erlangen	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO (2x)	
167	01.05.2020	Erlangen	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung 170 II StPO	
168	06.09.2020	Erlangen	185	StGB	Beleidigung	Einstellung gemäß § 153 StPO	
						1) Einstellung nach § 154 StPO 2) Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO 3) Strafbefehl beantragt (2x)	
169	07.01.2020	Nürnberg	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung		
170	10.02.2020	Nürnberg	241	StGB	Bedrohung	Einstellung gemäß § 153 I StPO	
171	11.03.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung 170 II StPO	
172	12.05.2020	Nürnberg	185	StGB	Beleidigung	Anklage erhoben	
173	30.05.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Doppelerfassung Nr. 172	
174	30.09.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Vorgang noch bei Polizei	
175	26.10.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
176	04.11.2020	Nürnberg	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach 170 II StPO	
177	28.12.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Vorgang noch bei Polizei	
178	23.11.2020	Ansbach	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
179	24.02.2020	Leutershausen	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
180	27.04.2020	Möhrendorf	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung 170 II StPO	
181	30.04.2020	Möhrendorf	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung 170 II StPO	
182	30.09.2020	Nürnberg	130	StGB	Volksverhetzung	Verfahren noch anhängig	
183	10.01.2020	Hößwang	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
184	13.02.2020	Kammerstein	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 45 III JGG (2x)	
185	10.02.2020	Kammerstein	130	StGB	Volksverhetzung	Doppelerfassung vgl. Nr. 185	
186	05.07.2020	Schwarzenbruck	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 154 I StPO	
187	03.09.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
188	21.09.2020	Aschaffenburg	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
						1) § 170 Abs. 2 StPO 2) Verweisung auf den Privatklageweg	
189	05.09.2020	Aschaffenburg	185	StGB	Beleidigung		
						noch keine Vorlage an StA erfolgt, Ermittlungen dauern an	
190	14.12.2020	Aschaffenburg	130	StGB	Volksverhetzung		
191	15.05.2020	Miltenberg	130	StGB	Volksverhetzung	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
192	08.12.2020	Eisenfeld	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 45 Abs. 2 JGG	
193	10.02.2020	Eisenfeld	130	StGB	Volksverhetzung	rkr. Verurteilung	Schuldspruch nach § 27 JGG (u. a. wegen § 86 Abs. 1 StGB)
194	20.02.2020	Döhlau	130	StGB	Volksverhetzung/Verwenden von Kennzeichen verf. Organisationen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
195	05.01.2020	Alzenau	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 45 Abs. 2 JGG	
196	04.12.2020	Aschaffenburg	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
197	04.12.2020	Wendelstein	130	StGB	Volksverhetzung	Vorgang noch bei Polizei	
198	10.05.2020	Bad Brückenau	130	StGB	Volksverhetzung	rkr. Verurteilung	Zuchtmittel nach JGG
199	30.03.2020	Gochsheim	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
200	06.07.2020	Bastheim	241	StGB	Bedrohung	rkr. Verurteilung	Geldstrafe: 80 Tagessätze zu je 10,00 EUR (Bedrohung)
201	09.07.2020	Maroldsweisach	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
202	09.07.2020	Maroldsweisach	241	StGB	Bedrohung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
203	08.06.2020	Schweinfurt	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
204	30.07.2020	Schweinfurt	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
205	02.03.2020	Mindelheim	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung gemäß § 45 Abs. 2 JGG	
206	22.01.2020	Biebelried	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
207	27.04.2020	Biebelried	130	StGB	Volksverhetzung	vorläufig nach § 154f StPO eingestellt	
208	10.02.2020	Lohr a.Main	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
209	20.02.2020	Kahl a.Main	130	StGB	Volksverhetzung	2 x Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
						1) Doppelerfassung Ziffer 218 2) Verbunden zu Ziffer 213, Nr. 2	
210	03.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Doppelerfassung Ziffer 218	
211	05.04.2020	Giebelstadt	130	StGB	Volksverhetzung	1) Doppelerfassung Ziffer 218 2) Verbindung zu Ziffer 213, Nr. 2	
212	09.04.2020	Giebelstadt	130	StGB	Volksverhetzung	1) Doppelerfassung Ziffer 218 2) vorläufige Einstellung nach § 154f StPO	
213	03.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	1) Doppelerfassung Ziffer 218 2) Verbindung zu Ziffer 213, Nr. 2	
214	03.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	1) Doppelerfassung Ziffer 218 2) Verbindung zu Ziffer 213, Nr. 2	
215	04.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	1) Doppelerfassung Ziffer 218 2) Verbindung zu Ziffer 213, Nr. 2	
216	14.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	1) Doppelerfassung Ziffer 218 2) Verbindung zu Ziffer 213, Nr. 2	
217	22.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	1) Doppelerfassung Ziffer 231 2) gerichtliches Verfahren läuft	
218	14.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	vorläufig nach § 154f StPO eingestellt	
219	08.04.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	1) Doppelerfassung Ziffer 218 2) vorläufig nach § 154f StPO eingestellt	
220	18.05.2020	Würzburg	304	StGB	Gemeinschädliche Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
221	01.07.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
222	09.09.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
223	04.02.2020	Zell a.Main	130	StGB	Volksverhetzung	Verbindung zu Ziffer 213	
224	12.04.2020	Wiesentheid	130	StGB	Volksverhetzung	1) Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO 2) Einstellung nach § 153a StPO Einstellung 3) Vorermittlungsverfahren (§ 152 StPO)	
225	31.01.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Verbindung zu Ziffer 213	
226	04.02.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Verbindung zu Ziffer 213	
227	14.04.2020	Leinach	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	1) Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO 2) Anklage erhoben	
228	12.04.2020	Waldbüttelbrunn	130	StGB	Volksverhetzung	1) Antrag im vereinfachten Jugendverfahren; 2) Abgabe an eine außerbayerische StA 3) rechtskräftige Verurteilung 4) Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	3) Geldstrafe von 80 Tagessätzen zu je 60,00 € (Volksverhetzung)
229	24.05.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
230	28.07.2020	Karbach	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
231	14.02.2020/2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	1) Antrag im vereinfachten Jugendverfahren; 2) Einstellung nach § 45 Abs. 1 JGG 3) Anklageerhebung	
232	18.02.2020	Estenfeld	130	StGB	Volksverhetzung	Doppeleraffassung vgl. Ziffer 231	
233	20.07.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
234	28.11.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
235	13.10.2020	Volkach	130	StGB	Volksverhetzung	Strafbefehl beantragt	
236	10.12.2020	Würzburg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
237	03.05.2020	Friedberg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
238	28.01.2020	Augsburg	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
239	08.05.2020	Augsburg	223	StGB	Körperverletzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
240	03.06.2020	Augsburg	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
241	16.06.2020	Augsburg	223	StGB	Körperverletzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
242	01.06.2020	Augsburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
243	04.10.2020	Dasing	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
244	30.07.2020	Schwabmünchen	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
245	17.09.2020	Schwabmünchen	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
246	05.06.2020	Altenmünster	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftige Verurteilung	Zuchtmittel nach JGG (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Tatmehrheit mit Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Tateinheit mit Volksverhetzung)
247	02.06.2020	Zusmarshausen	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftige Verurteilung	Zuchtmittel gemäß JGG (u.a. Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Tateinheit mit Volksverhetzung)
248	02.06.2020	Altenmünster	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
249	16.03.2020	Zusmarshausen	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftiges Urteil	Zuchtmittel nach JGG (Volksverhetzung in Tatmehrheit mit Gewaltdarstellung)
250	29.07.2020	Augsburg	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 154 Abs. 1 StPO	
251	09.07.2020	Gundelfingen a.d.Donau	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
252	06.03.2020	Nördlingen	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
253	23.01.2020	Kempten (Allgäu)	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
254	03.04.2020	Immenstadt i.Allgäu	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
255	21.04.2020	Kaufbeuren	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
256	13.06.2020	Bodolz	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
257	11.02.2020	Hergensweiler	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
258	28.10.2020	Marktoberdorf	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Anklage erhoben	
259	03.02.2020	Oberstdorf	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
260	04.07.2020	Oberstdorf	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
261	08.12.2020	Oberstdorf	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
262	12.04.2020	Altusried	130	StGB	Volksverhetzung	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
263	16.10.2020	Altusried	130	StGB	Volksverhetzung	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
264	02.01.2020	Dietmannsried	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 154 Abs. 1 StPO	
265	18.12.2020	Kempten (Allgäu)	130	StGB	Volksverhetzung	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
266	20.02.2020	Kempten (Allgäu)	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
267	30.08.2020	Dietmannsried	130	StGB	Volksverhetzung	gerichtliches Verfahren dauert an	

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
268	02.03.2020	Augsburg	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
269	10.01.2020	Stadtbergen	130	StGB	Volksverhetzung	gerichtliches Verfahren dauert an	
270	08.01.2020	Kaufbeuren	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
271	10.06.2020	Marktoberdorf	130	StGB	Volksverhetzung	polizeiliche Ermittlungen dauern an	
272	27.10.2020	Rieden	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
273	21.06.2020	Kaufbeuren	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
274	27.08.2020	Kaufbeuren	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
275	08.12.2020	Buchenberg	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
					Gemeinschädliche		
276	25.05.2020	Türkheim	304	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
277	09.09.2020	Türkheim	185	StGB	Beleidigung	rechtskräftige Verurteilung	30 Ts à 15,00 € (Beleidigung)
278	18.12.2020	Krumbach (Schwaben)	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
279	25.06.2020	Neu-Ulm	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
280	03.07.2020	Weißenhorn	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
281	09.08.2020	Weißenhorn	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
282	12.06.2020	Senden	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
283	28.01.2020	Memmingen	130	StGB	Volksverhetzung	Abgabe an eine außerbayerische StA	
284	28.03.2020	Balzhausen	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
285	09.02.2020	Waltenhofen	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
286	05.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
287	03.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
288	09.07.2020	München	185	StGB	Beleidigung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
289	25.09.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
290	13.10.2020	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	Ermittlungen dauern an	
291	26.10.2020	München	185	StGB	Beleidigung	Verfahren noch anhängig	
292	05.05.2020	München	185	StGB	Beleidigung	noch bei Polizei anhängig	
293	20.05.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
294	20.07.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
295	07.09.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
296	13.12.2020	München	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
297	28.07.2020	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	Ermittlungen dauern an	
298	09.09.2020	München	241	StGB	Bedrohung	rechtskräftiger Verurteilung	Geldstrafe von 60 TS a 40 € (Bedrohung)
299	14.11.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
300	03.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
301	20.05.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftiger Verurteilung	Geldstrafe von 50 TS a 15 € (Bedrohung)
302	31.03.2020	München	224	StGB	Gefährliche Körperverletzung	Anklage erhoben	
303	02.04.2020	München	241	StGB	Bedrohung	Anklage erhoben	
304	11.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
305	17.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
306	17.01.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
307	12.08.2020	München	185	StGB	Beleidigung	Ermittlungen dauern an	
308	05.11.2020	München	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
309	18.04.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
310	20.11.2020	Garching b.München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	

Lfd. Nr.	Tattag	Ort	Paragraph	Gesetz	Norm	Verfahrensstand	ggf. Verurteilung mit Straftatbeständen und Strafhöhe
311	10.05.2020	Aschheim	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 45 Abs. 3 JGG	
312	16.03.2020	Taufkirchen	223	StGB	Körperverletzung	rechtskräftige Verurteilung	Geldstrafe von 40 TS a 40 € (Beleidigung)
313	08.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	§ 170 Abs. 2 StPO	
314	20.04.2020	Oberhaching	241	StGB	Bedrohung	Verfahren noch anhängig	
315	24.01.2020	Schäftlarn	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	1) Anklage erhoben 2) Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO 3) Einstellung nach § 45 III JGG	
316	01.02.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	1) Einstellung nach § 45 Abs. 2 JGG 2) Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
317	13.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 153a Abs. 1 StPO	
318	25.07.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
319	11.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	rechtskräftiger Verurteilung	Beleidigung mit Geldstrafe von 40 TS a 40 €
320	04.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
321	11.03.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
322	14.05.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
323	19.06.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
324	27.06.2020	Egloffstein	130	StGB	Volksverhetzung	§ 170 Abs. 2 StPO	
325	15.12.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	
326	21.01.2020	München	185	StGB	Beleidigung	§ 170 Abs. 2 StPO	
327	24.01.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Anklage erhoben	
328	24.01.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
329	12.03.2020	Augsburg	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
330	04.02.2020	Oberhaching	241	StGB	Bedrohung	Verfahren noch anhängig	
331	26.02.2020	Taufkirchen	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
332	26.05.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
333	09.06.2020	Hohenbrunn	303	StGB	Sachbeschädigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
334	11.06.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
335	05.06.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
336	21.07.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
337	15.07.2020	München	185	StGB	Beleidigung	noch bei Polizei anhängig	
338	06.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
339	09.07.2020	München	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
340	02.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
341	31.08.2020	München	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
342	11.03.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	noch bei Polizei anhängig	
343	25.09.2020	Freising	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	
344	12.09.2020	München	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
345	27.09.2020	München	241	StGB	Bedrohung	noch bei Polizei anhängig	
346	12.09.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
347	20.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
348	08.10.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
349	11.10.2020	München	86a	StGB	Verwenden von Kennzeichen	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
350	30.08.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
351	14.09.2020	München	185	StGB	Beleidigung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
352	19.11.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	
353	20.06.2020	München	130	StGB	Volksverhetzung	Ermittlungen dauern an	